

22.9.81

Fortuna kennt auch den TSV!

Auch SKV trifft nicht - Brutschins Hammer

TSV GRÜNBÜHL - SKV EGLOSHEIM 1:1 (0:1)

TSV: Seitz; Holinka, Vidackovic, Lachmann, Rack; B. Klostermann, Brutschin, Kulczycki, Hofmann; Maletycz, Kirchner

Auswechselspieler: Diezel (ab 18. Min. f. Klostermann)
Mohammed (ab 72. Min. f. Kulczycki)

Tore: 44. Min. 0:1 Münster; 84. Min. 1:1 W. Brutschin

Wer sich von diesem Lokalderby ein Fußballfest erwartet hatte, weil sich beide Mannschaften wenige Monate zuvor beim Stadtpokalturnier ein so spannendes Spiel geliefert und die Gäste aus Eglosheim auch noch im Finale begeistert gespielt hatten, sah sich enttäuscht. Die Grün-Weißen begannen mit dem Schock der Niederlage in Kornwestheim in den Knochen, einer Niederlage, bei der die Mannschaft erstmals in dieser Saison schlechter als der Gegner gewesen sein soll, - und die Gäste mit dem Ballast eines Saisonfehlstarts, obwohl die Mannschaft durch gezielte Einkäufe nominell stärker geworden sein soll.

Doch nicht die Neuen bei den Gästen setzten die Akzente, den einzigen Eglosheimer Treffer - kurz vor der Pause - erzielte der altbekannte Kai Münster mit satterm Kopfstoß, bei dem nicht einmal Seitz den Hauch einer Chance hatte. Derselbe Spieler düpierte bereits schon nach 10 Minuten die Grünbühler Abwehr, als er sich von rechts quer durch den Strafraum dribbelte, aber so auch am langen Pfosten vorbeischoß. Im Gegenzug hatte dann der TSV die erste große Torchance, als Kirchner, der sich im Mittelfeld zerriß, immer weite Wege ging und meist "aus der Tiefe des Raumes" kam, Maletycz schön freispielte, doch der mußte erst einen Gegner ausspielen, so daß sein Flachschoß zu schwach kam. Bemerkenswert noch in der ersten Spielhälfte, in der sich beide Mannschaften gegenseitig Respekt zollten, die 18. Minute. Da nämlich ging Klostermann mit verzerrtem Gesicht und ebensolchem Oberschenkel, für ihn kam Diezel in die Begegnung.

Nach dem Seitenwechsel hatten die Gäste wohl gemerkt, daß hier mehr zu holen ist. Nach einer weiteren laschen Viertelstunde entwickelten sie, vom agilen Zielasko angetrieben, ein Sturm-

spiel, daß dem guten Seitz im TSV-Tor wohl die Augen getränt haben müssen. Binnen 15 Minuten vergaben die Gäste zwischen 6 oder 8 glasklarer Torchancen vom Kaliber "meist allein vor dem Torwart", aber immer wieder hatte Teufelskerl Seitz einen Fuß, Finger oder ähnlichen Körperteil dazwischen oder rettete Hofmann zweimal für seinen geschlagenen Tormann auf der Linie. Doch da der SKV in dieser Phase agierte wie wir es inzwischen vom TSV gewohnt sind, kam es, wie es kommen mußte. Erst kam Mohammed für den jungen Nachwuchsspieler Kulczycki und dann der Warnschuß für die Gäste. Doch Diezel, der nach einem langen Querpaß überraschend völlig frei vor dem Gästetorwart auftauchte, schoß selbigem mit seiner linken Klebe an die rechte Hand. Dann die Zeit des Wolfgang Brutschin.

Nach eigener Aussage durch eine Familienfeier geschwächt, fanden seine Weitschußversuche zunächst nicht das Ziel. Doch in der 84. Minute, als er bei einem Alleingang über die rechte Seite keine Anspielstation fand, in die Mitte zog und mit dem linken Fuß einfach draufhielt, rauschte der Ball zwischen der Faust des Eglosheimer Torwarts und dem rechten Innenpfosten in die Maschen. In den letzten Minuten feierte der TSV noch ein Eckballfestival, doch der laut herbeigesehnte Siegestreffer wäre dann doch zuviel gewesen.